

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 56 (1985)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Armenerzieher zum Sozialpädagogen

Fachtagung 1985 für Heimerziehung

Veranstalter:

Schule für Heimerziehung Luzern (SHL)
unter dem Patronat der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft
der Heimerziehschulen (SAH).

Termin und Ort:

Donnerstag und Freitag, 12. und 13. September 1985
im Zentrum Gersag in Emmen / Luzern.

Rahmenthema:

Berufsentwicklung des Heimerziehers in der Schweiz.

Leitung:

Fridolin Herzog, Abteilung Fort- und Weiterbildung SHL.

Referenten und Themen:

H. TUGGENER, Professor am Pädagog. Institut der
Universität Zürich.

VOM ARMENERZIEHER ZUM SOZIALPÄDAGOGEN
Streiflichter zur Sozialgeschichte eines pädagogischen
Berufes.

A. HIRNER, Schulleiter SHL

GIBT ES (NOCH) EINE CHRISTLICHE
SOZIALPÄDAGOGIK?
Sozialpädagogik und Heimerziehung zwischen Theolo-
gie, Anthropologie und Soziologie.

TH. HAGMANN, Rektor Schule für Sozialarbeit Basel

SOZIALE BERUFE IN INTERDISZIPLINÄRER
ZUSAMMENARBEIT ODER KONKURRENZ
Der Heilpädagoge – der Sozialarbeiter – der Sozialpäd-
agoge: Verwandte oder verschiedene Berufe?

J. TRABER, Professeur à l'EESP, Lausanne
(Ecole d'études sociales et pédagogiques)

DER WELSCHER «EDUCATEUR SPECIALISE»
Woher kommt er, wo steht er, wohin geht er?

F. HERZOG, Leiter Fort- und Weiterbildung SHL

DER HEIMERZIEHER, DIE HEIMERZIEHERIN IN DER
DEUTSCHEN SCHWEIZ
Über die Schwierigkeiten und Möglichkeiten des «Erzie-
hers im sozialpädagogischen Bereich» zu einem klaren
und attraktiven Berufsbild zu gelangen.

Anmeldungen, Auskünfte, Programm:

Schule für Heimerziehung Luzern (SHL)
Zähringerstrasse 19, 6002 Luzern, Tel. 041 22 64 65



Weiterbildungskurs für Erzieher zum Praktikumsanleiter

Kursziel:

Berufsbegleitende Ausbildung für Heimerzieher/-innen
zum Praktikumsanleiter.
Vermittlung von theoretischen und praktischen Grund-
lagen für die Ausbildung und Betreuung von Praktikant-
en im Heim.

Kursinhalt:

Entwicklung und Festigung der Persönlichkeit. Stellung
und Funktion des Praktikumsanleiters. Umgang mit
pädagogischen und rollentypischen Konflikten. System-
atische Erarbeitung eines Pflichtenheftes. Gruppen-
oder Einzelsupervision.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung an einer von der
SAH anerkannten Grundausbildungsstätte.
1 Jahr Berufserfahrung im Heim.
Möglichkeit einer Praktikumsanleitung während des
Kurses.

Kursausweis:

Die Absolventen erhalten einen von der SAH anerkannten
Ausweis.

Kursbeginn:

November 1985 (bei genügend grosser Zahl von Inter-
essenten).

Kursstruktur:

6 Kursblöcke à 3 Tage / 1 Kursblock à 4 Tage (insgesamt
22 Tage) verteilt über ein Jahr.
Begleitend: Gruppen- oder Einzelsupervision (insge-
samt 24 Stunden).

Kursleitung:

Peter Hunziker, lic. phil., und verschiedene Fachlehrer.

Kursort:

Aargauische Fachschule für Heimerziehung, Brugg.
Tagungsstätten.

Kurskosten:

Zirka Fr. 1000.- zuzüglich Reisespesen und Verpfle-
gungskosten.

Veranstalter:

Aargauische Fachschule für Heimerziehung, Brugg.

Anmeldeschluss:

Samstag, 14. September 1985

Anmeldeformulare und weitere Unterlagen können be-
zogen werden bei der Aargauischen Fachschule für
Heimerziehung, Fort- und Weiterbildung, Baslerstr. 43,
5200 Brugg, Telefon 056/41 22 23